

PROGRAMM DER STADTTEILTAGE

am Dienstag, dem 24. November 2015:

07:30 bis 09:00 Uhr
Frühverteilung
am U-Bhf. Yorkstraße
(öffentlich)

09:30 bis 12:30 Uhr
„Auf einen Kaffee mit Björn Eggert“
Bürgersprechstunde im Bürger*innenbüro
Urbanstraße 1, 10961 Berlin
(öffentlich)

am Mittwoch, dem 25. November 2015:

09:00 bis 11:00 Uhr
Sitzung des Berliner Beirats
für Familienfragen
(nicht
öffentlich)

13:00 bis 14:30 Uhr
Besuch des Kindertages
in der Gitschiner Straße mit der Parla-
mentarischen Staatssekretärin Caren Marks und
Cansel Kiziltepe MdB
(nicht
öffentlich)

17:00 bis 11:00 Uhr
Besuch des Jugend-, Kultur- und
Kommunikationszentrums Wassertor e.V.,
Kopischstraße 7, 10965 Berlin mit dem Bezirks-
verordneten und Vereinsvorsitzenden
Uwe Hübsch
(nicht
öffentlich)

19:00 bis 21:00 Uhr
Abendsprechstunde im Bürger*innenbüro,
Urbanstraße 1, 10961 Berlin
(öffentlich)

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme!

Bilder Außenseite © Tobias Pietsch



Sie erreichen mich:

In meinem Abgeordnetenbüro,
Oranienstraße 69, 10969 Berlin
während meiner Bürgersprechstunde
dienstags zwischen 9:30 und 12:30 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung.

Wahlkreisbüro, Urbanstraße 1, 10961 Berlin
geöffnet Mo-Fr von 9:00 bis 16:00 Uhr
Telefonnummer: (030) 69 51 96 66
E-Mail: bjoern.eggert@spd.parlament-berlin.de

Weitere Informationen können Sie auf meiner Homepage
www.bjoern-eggert.de finden.

SPD-Fraktion des
Abgeordnetenhauses von Berlin
Niederkirchnerstraße 5
10117 Berlin-Mitte

Telefon (030) 23 25 22 22
Telefax (030) 23 25 22 29

E-Mail: spd-fraktion@spd.parlament-berlin.de
Internet: www.spdfraktion-berlin.de

STADTTEIL IM GESPRÄCH



STADTTEILTAGE KREUZBERG

Treffen Sie Björn Eggert vom
24. und 25. November 2015

Berlin **Fraktion
SPD**

Willkommen zu den Stadtteiltagen Kreuzberg



Zusammen mit der Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig setze ich mich dafür ein, dass kein Kind zurück bleibt.

Liebe Kreuzbergerinnen und Kreuzberger,

als Ihr Abgeordneter möchte ich Sie auf meinen nächsten Stadtteiltag am 24. und 25.11.2015 in unserem Bezirk aufmerksam machen. Sie können mich dabei an verschiedenen Stellen in Kreuzberg treffen. Ich bin gespannt auf Ihre Anregungen, beantworte Fragen und möchte Sie über die Initiativen der SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus ebenso informieren, wie über die Arbeit des Senats.

Als Kreuzberger Abgeordneter liegt mir natürlich vor allem die Entwicklung unseres Kiezes am Herzen. Kreuzberg hat sich in den vergangenen 25 Jahren vom Westberliner Randbezirk hin zu einem begehrten Innenstadtbezirk mit steigenden Mieten gewandelt. Das war und ist nicht immer einfach.

Ich kämpfe dafür, dass die neue **Wohnungsbaue- und Mietpolitik** der SPD auch bei den Menschen in unserem Bezirk ankommt. Seit dem 01.06.2015 gilt in Berlin die Mietpreiskontrolle und zeigt erste Wirkung. Berlin wächst und die landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften werden die Zahl der **öffentlichen Wohnungen bis 2016 auf 300.000** steigern - und zwar durch Neubau. Diese neuen Wohnungen müssen vor allem in begehrten Innenstadtquartieren entstehen. Voraussetzung dafür ist ein verantwortungsvoller Umgang mit öffentlichen Liegenschaften – bei der Sicherung des Dragonerareals ist uns dabei ein großer Erfolg gelungen, an dem viele auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene mitgewirkt haben.

Als Jugend- und Familienpolitiker ist die Bildungspolitik mein zentrales Anliegen. Ich sage: „**Kein Kind darf zurückbleiben.**“ Gerade in Kreuzberg wollen wir allen Kindern eine gute Ausbildung von der Kita bis zum Abitur ermöglichen.

In diesem Zusammenhang habe ich mich dafür stark gemacht, dass unser Bezirk überproportional stark vom Programm Sondervermögen Infrastruktur Wachsende Stadt (SIWA) profitieren konnte. So wurden zusätzliche **6 Millionen Euro** für die Instandsetzung der bezirklichen Infrastruktur (davon 4,44 Mio. Euro für Schulen) sowie **7,4 Millionen Euro** für den Neubau und die Erweiterung von Schulen zur Verfügung gestellt.

Zudem haben 31 Schulen unseres Bezirks in sozialen Brennpunkten stark vom Bonusprogramm profitiert. Sie erhalten 2,3 Millionen Euro pro Jahr zusätzlich.

Aktuell suchen viele Menschen in unserem Land und unserer Stadt Schutz vor Krieg und Verfolgung. Mit Stolz registriere ich das große Engagement unserer Bürger*innen im Bezirk, den geflüchteten Menschen mit unbürokratischer Hilfe zur Seite zu stehen. Beispielhaft für viele sei die Initiative „Kreuzberg hilft“ genannt. Wenn Sie sich engagieren oder spenden wollen, mehr erfahren Sie unter: <http://kreuzberg-hilft.com/>

Als Jugendpolitiker liegt mein persönliches Augenmerk dabei auf den minderjährigen, unbegleiteten Flüchtlingen, die auf unsere besondere Fürsorge angewiesen sind. Ich versuche mir in vielen verschiedenen Einrichtungen einen praktischen Eindruck vor Ort zu machen und konnte mich in unserem Bezirk von der guten Arbeit der Johanner und der FSD-Stiftung überzeugen. Es wird aber weitere Anstrengungen bedürfen, bis alle Flüchtlinge menschenwürdig untergebracht sind. Berlin darf in seinen Bemühungen nicht nachlassen, sondern muss sich weiter steigern.

Ich würde mich freuen, auch mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Jeweils **dienstags ab 07:30 Uhr** bin ich bei meinen **Frühverteilungen** an den U-Bahnhöfen in unserem Bezirk anzutreffen - oder Sie wenden sich an mein Abgeordnetenbüro (Tel.: 030/69 51 96 66). Bitte nutzen Sie die Möglichkeit und sprechen mich an. Für Ihre Anliegen und Wünsche habe ich stets ein offenes Ohr. Ich freue mich auf viele interessante Gespräche und spannende Begegnungen.

Ihr




Ich setze mich für mehr bezahlbaren Wohnraum in der Innenstadt ein.

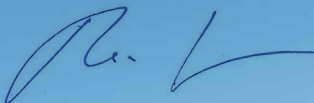


Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Berlin ist eine Weltstadt, die aus vielen Kiezen besteht. Wir als SPD-Fraktion wollen an unseren über 50 Stadtteiltagen im Jahr Probleme und Chancen in allen Ecken der Stadt kennenlernen und Lösungen erarbeiten. Mit ihrer Mischung aus Fachkompetenz und Bodenständigkeit absolvieren die SPD-Abgeordneten ein interessantes Tagesprogramm und sind ansprechbar für die Anliegen vor Ort.

Die SPD-Fraktion ist Abbild der ganzen Stadt: Wir sind im Osten und Westen der Stadt gleich stark und repräsentieren die Innenstadtbezirke genauso wie die Bezirke außerhalb des S-Bahn-Rings. Alle Interessen zum Ausgleich zu bringen, die Wirtschaft zu stärken und den sozialen Zusammenhalt zu erhalten – das können wir nur mit Ihnen gemeinsam schaffen. Deshalb laden wir Sie – nicht nur an den Stadtteiltagen – ein, mit uns ins Gespräch zu kommen.

Mit herzlichen Grüßen



Raed Saleh, Fraktionsvorsitzender

www.spdfraktion-berlin.de